AUSGABE 86 | 06 - 2022

ZELL · SEE

DER HIPPOLYT

Neue Amtsleitung

MMag. Dr. Andrea Herzog

Rechnungsabschluss

2021

Chronik

Wisentschädel im Stadtmuseum

Foto: © Barbara Fink

Zugestellt durch Post.at

Foto: © Arne Müseler

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Der Sommer naht in Riesenschritten, die Badesaison in unseren Strandbädern hat bereits begonnen und wir alle spüren eine Aufbruchsstimmung. Nach vielen coronabedingten Einschränkungen konnten lang ersehnte Öffnungsschritte und Erleichterungen gesetzt werden und wir alle können nur hoffen, dass sich diese positive Entwicklung auch in den nächsten Monaten fortsetzt!

- Ein sichtbares und vor allem hörbares Zeichen an Aufbruchsstimmung war das Frühjahrskonzert der Bürgermusik Zell am See. Einmal mehr stellten die Musikant:innen unter Beweis, dass sie zu den besten Musikkapellen unseres Landes zählen und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum im Ferry Porsche Congress Center.
- Wie wichtig die Verbauung unserer Wildbäche und Gräben ist, haben uns die Hochwasserkatastrophen und Murenabgänge der letzten Jahre gezeigt.
  Die bereits begonnenen Verbauungsmaßnahmen in Thumersbach werden in diesem Jahr fortgesetzt.
  Für das Hochwasserschutzprojekt im Schmittental erfolgt heuer der Baustart. Bei beiden Projekten beteiligt sich auch die Stadtgemeinde Zell am See an den Baukosten.
  Zum Schutz des Stadtkerns und des Bahnhofbereiches wird ein Entlastungskanal unter den Gleisanlagen der ÖBB errichtet. Bestens investiertes Geld in die Sicherheit der Bevölkerung!
- In Schüttdorf ist es gelungen, einen neuen Postpartner an einem sehr attraktiven Standort zu finden. Wohnortnahe Dienstleister erhöhen die Lebensqualität und die Zufriedenheit der Bevölkerung!
- Am 4. Juli 2022 wird nach einer Bauzeit von nur 2 Jahren die Entlastungsstraße Schüttdorf feierlich eröffnet und für den Verkehr freigegeben- ein verkehrspolitischer Meilenstein für unsere Stadt und die ganze Region!
- An der Verbesserung und dem Ausbau des Radwegenetzes wird laufend gearbeitet und da, wo es möglich ist, wie zuletzt in der Kitzsteinhornstraße, werden Verbreiterungen durchgeführt.
- Ein wichtiger Schwerpunkt in den nächsten Jahren wird die Umwelt- und Klimapolitik sein. Unser Bestreben muss es daher sein, so viel Energie wie möglich selbst zu erzeugen und auch einzusparen. Das erhöht die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus dem Ausland und schont gleichzeitig die Umwelt. Als Klima- und Energie-Modellregion Zell am See- Kaprun haben wir im letzten Jahr viele Akzente gesetzt.
- Um unseren Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung in den Ferien zu ermöglichen, organisiert die Stadt gemeinsam mit vielen Vereinen und Institutionen den so beliebten FerienAktiv-Kalender und die JAZ Card.

Wir alle können sehr stolz auf die positive Entwicklung unserer Stadt sein!
Abschließend wünsche ich allen Zeller:innen und Gästen einen schönen Sommer und freue mich ganz besonders, dass es heuer wieder viele Veranstaltungen in unserer Stadt geben wird, wo wir uns im gemütlichen Rahmen treffen und unterhalten können, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu genießen!

Herzlichst
Ihr/euer Bürgermeister:

Andreas Wimmreuter

Bus sucht Fahrer!

Sie haben Zeit, wollen sich für die Allgemeinheit engagieren und verfügen über einen B-Führerschein? Dann sind Sie genau richtig!
Wir suchen ehrenamtliche Mitbürger:innen, welche im Rahmen des Bürgerbeteiligungsmodells

„Bürger fahren für Bürger"

als Fahrer für den Stadtbus-Ortsteil Schüttdorf tätig sein wollen. Wie oft Sie fahren entscheiden Sie.

Nähere Infos erhalten Sie im Verkehrsreferat der Stadtgemeinde.
Interessierte Mitbürger:innen können sich ab sofort beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See melden.

Tel. 06542 / 766 - 111 oder - 118 | E-Mail: office@zellamsee.eu oder per Post.
Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See mit Angabe von Name, Telefon, Anschrift und – falls vorhanden – E-Mail-Adresse.

Eine gemeinsame Initiative der Stadtgemeinde Zell am See
und der Österreichischen Postbus AG

ZELL · SEE stadtbus bürger fahren bürger

Impressum „der hippolyt": Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Zell am See, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Stadtgemeinde Zell am See, Redaktionelle Leitung: Mag. Barbara Fink, Anschrift: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, Tel.: 06542 / 766 - 0, Fax: 06542 / 766 - 130, E-Mail: *office@zellamsee.eu*; www.zellamsee.eu.
Gestaltung und Druck: PRiNT ZELL GmbH · Schillerstrasse 10 · 5700 Zell am See · *office@printzell.at* · www.printzell.at. Erscheint vierteljährlich.
Der nächste „hippolyt" erscheint am 26.08.2022 (Redaktionsschluss: 29.07.2022).

Neue Amtsleitung für das Rathaus Zell am See

Nachdem Stadtamtsleiter Mag. Josef Jakober angekündigt hatte, dass er sich im März 2023 nach 35 Jahren in den Ruhestand begeben wird, wurde das Personalberatungsunternehmen Lugstein Consulting beauftragt, die Stelle öffentlich auszuschreiben sowie das Auswahlverfahren zu organisieren und zu moderieren.

Von der Auswahlkommission, in der alle Fraktionen der Zeller Gemeindevertretung einbezogen waren, wurde Frau MMag. Dr. Andrea Herzog ausgewählt.

In der Folge wurde die Anstellung von Frau MMag. Dr. Andrea Herzog von der Gemeindevorstehung mit Dienstbeginn 1. Juli 2022 beschlossen und erfolgte die Bestellung zur Amtsleiterin durch die Gemeindevertretung mit 1.März 2023.
Die 41-jährige Mutter von zwei Kindern ist ausgebildete Juristin und hat darüber hinaus ein Psychologiestudium abgeschlossen.

Im Zuge ihrer mehrjährigen Tätigkeit in zwei Rechtsanwaltskanzleien hat sie auch die Rechtsanwaltsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Berufserfahrung konnte sie auch in einem großen Konzern bei der Abwicklung von Großprojekten sammeln. Zuletzt war sie in der Rechtsabteilung der Tauernkliniken GmbH beschäftigt. Die in all diesen Tätigkeiten gesammelte Berufserfahrung wird ihr bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben als neue Stadtamtsleiterin mit Sicherheit zugutekommen.

Anlässlich ihrer Bewerbung hat sie hervorgehoben, dass die ganzheitliche Sicht auf den großen Aufgabenbereich bei der Stadtgemeinde ihr besonderes Interesse geweckt hat und für sie die Bewältigung dieser Vielfalt eine besondere Herausforderung darstellt.

Durch ihre ursprüngliche Herkunft aus Leogang, ihrem nahen Wohnort in Maishofen und ihre zuletzt ausgeübte Tätigkeit bei den Tauernkliniken, ist ihr vieles in Zell am See bereits vertraut und wird ihr dies den Einstieg in ihre neue Funktion erleichtern.

Nicht zuletzt wird es am Geschick des aus dem Amt scheidenden bisherigen Stadtamtsleiters liegen, seine langjährige Erfahrung und das in dieser Zeit angehäufte Wissen an die neue Amtsleiterin bis zur Übernahme der Amtsleitung zu vermitteln.

Auch alle anderen Führungskräfte, Dienststellenleiter und Mitarbeiter werden ihren Beitrag dazu leisten, Frau MMag. Dr. Andrea Herzog einen guten Start zu ermöglichen und mit ihren Beiträgen eine gute, zeitgemäße Weiterentwicklung der Stadtverwaltung mit all seinen Dienststellen gewährleisten.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

KINDERGARTENPÄDAGOGEN (W/M/D)

Positionen:
- ✓ Assistenzkindergartenpädagogen
- ✓ Integrationsassistenz
- ✓ Gruppenführung
- ✓ Sprachförderung

Beschäftigungsausmaß:
- ✓ Teilzeit und Vollzeit

Anstellungserfordernisse:
- ✓ Abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenpädagogen

Weiters wird erwartet:
- ✓ Bereitschaft nach BADOK zu arbeiten
- ✓ Freude am Umgang mit Kindern
- ✓ Bereitschaft zur Weiterbildung
- ✓ Hohe soziale Kompetenz
- ✓ Empathie und Geduld
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Flexibilität

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

Wenn Sie Interesse haben in einem gut organisierten Team zu ausgezeichneten Arbeitsbedingungen im Bereich der Kinderbetreuung mitzuarbeiten, dann sind Sie eingeladen, ihre Bewerbung unter Verwendung des in der Personalverwaltung der Stadt Zell am See oder im Internet unter www.zellamsee.eu erhältlichen Bewerbungsbogens ehest möglich, bis spätestens **20.05.2022**, bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, einzureichen.

INSTALLATEUR(IN)

Anforderungsprofil:
- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als INSTALLATEUR(IN), mehrjährige Berufserfahrung
- ✓ Motivation für neue Aufgaben und Weiterbildung (Ausbildung zum WASSERWART und/oder WASSERMEISTER)
- ✓ Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit (Zusammenarbeit im TEAM STADTWERKE zwischen Wasserversorgung, Kanal- und Elektroinfrastruktur erforderlich)
- ✓ technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- ✓ selbstständiges und flexibles Arbeiten
- ✓ Führerschein der Klasse B
- ✓ EDV-Kenntnisse

Aufgaben:
- ✓ Betreuung, Kontrolle und Instandhaltung der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen rund um den Zeller See bzw. von der Wölflernquelle in Fusch bis zum Schongebiet des Grundwasserwerkes Prielau in Maishofen.

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung
Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Wenn Ihnen dieses wichtige und interessante Aufgabengebiet gefällt und Sie in einem engagierten, neu formierten Team mitarbeiten wollen, bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens **13.06.2022** bei der Stadtgemeinde Zell am See, Stadtwerke, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See per Post oder per E-Mail *stadtwerke@zellamsee.eu*. Nähere Auskünfte erteilt DI Stefan Breitfuß, Leiter Stadtwerke, Tel. +43 664 / 96 95 715.

REINIGUNGSKRAFT (W/M/D)

Seniorenwohnanlage · ab Mai 2022 · ca. 20 Wochenst. an 5 Tagen

Arbeitszeiten: Mo – Fr flexibel, ab 06.30 Uhr. 1 – 2 Mal im Monat Sa/So/Feiertag - Dienst. Bezahlung laut Kollektiv.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung: Frau Reiter/OL, Firma Sodexo, Tel. 0664 / 35 15 659.

Reaktion auf Klimaveränderungen

Hochwasserschutz am Bahnhofsvorplatz & Stadtkern von Zell am See

Durch die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre verkürzen sich die Regenperioden, die in der Vergangenheit oft auf mehrere Tage verteilt waren, mehr und mehr. Immer öfter fällt an einem Tag oder sogar in wenigen Stunden so viel Niederschlag wie früher innerhalb einer gesamten Woche.

Das führt beim bestehenden Kanalsystem vermehrt zu einem kurzeitigen Rückstau und in der Folge auch zu Überschwemmungen.

Die Stadtgemeinde Zell am See wird daher im gesamten Gemeindegebiet verschiedene Projekte für die besonders betroffenen Rückstaubereiche mit erhöhter Priorität realisieren.

Der in den 70er-Jahren errichtete Regenwasserkanal der Stadtgemeinde Zell am See und die bestehende Ausleitung in den Zellersee im Bereich des Bahnhofs können die anfallenden Regenwässer bei Starkniederschlägen, wie sie in den vergangenen Jahren gehäuft aufgetreten sind, nicht mehr ableiten. Aus diesem Grund wurden für den gesamten Zuleitungsbereich im Stadtkern Süd und aus dem Schigebiet umfangreiche Bestandserhebungen und hydraulische Berechnungen durchgeführt.

Basierend auf diesen Erhebungen wurde unter Bedachtnahme des Landschafts-, Natur- und Gewässerschutzes ein umfassendes Projekt ausgearbeitet. Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit der planenden Firma hydro-sol Consult und den Verantwortlichen der zuständigen Wasserrechtsbehörde konnten die erforderlichen Bewilligungen innerhalb kürzester Zeit eingeholt werden.

Geplant ist die Errichtung eines Entlastungskanals zum Schutz des Stadtkerns und des Bahnhofbereiches. Zusätzlich sind in der Mozartstraße, der Dr.-Franz-Rehrl-Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz punktuelle Sanierungen zur Verbesserung der Hydraulik am bestehenden Regenwasserkanal vorgesehen. Der Entlastungskanal wird mittels Mikrotunneling hergestellt.

Dafür sind seeseitig vom Bahnhof eine Bohrgrube, die Baustelleneinrichtung und eine Baustellenzufahrt erforderlich. Aus der Bohrgrube wird mit einer Mikrotunnel-Bohrmaschine (MTBM) ein Tunnel in die Erde gebohrt. Das Rohr, mit einem Innendurchmesser von 100 cm, befindet sich direkt hinter der MTBM und tritt mit der gleichen Geschwindigkeit in den Tunnel ein. Die Bohrmaschine wird ferngesteuert und lasergeführt und nachdem der gesamte Bahnhofs- und Schienenbereich gequert werden muss, handelt es sich um eine schwierige und komplexe Bauaufgabe.

Die Arbeiten für die 1. Bauetappe vom Zeller See, mit der Unterquerung der Bahnanlagen und die hydraulischen Verbesserungen im Bereich Bahnhofsvorplatz - Dr.-Franz-Rehrl-Straße und Mozartstraße, sollen bereits Mitte Mai beginnen und voraussichtlich bis Mitte August abgeschlossen sein. Seeseitig kommt es im Bereich der Promenade während der 1. Bauetappe leider zu Einschränkungen für den Fußgänger- und Fahrradverkehr. Die Stadtgemeinde ersucht dafür um Verständnis. Alle Verantwortlichen sind sehr bemüht diese aufwändige aber dringend notwendige Baumaßnahme für eine sichere Ableitung der Regenwässer aus dem Stadtgebiet möglichst rasch und friktionsfrei umzusetzen.

Die 2. Bauetappe vom Bahnhof bis zum Parkplatz der Wirtschaftskammer ist für Herbst 2022 geplant (mit voraussichtlichem Baubeginn am 10.09.2022 und Fertigstellung bis zum 02.11.2022).
Mit dieser Baumaßnahme werden € 2,4 Mio. netto in den Hochwasserschutz investiert.

DI Stefan Breitfuß
Stadtwerke Zell am See

Die myRegio FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten:
für eine Region um € 20,– oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,–.

Ein besonderes "Zuckerl" gibt es im Pinzgau: Hier wird die myRegio FerienCARD zu 50% gefördert.
Die Abwicklung der 50%-Ermäßigungsaktion erfolgt direkt über die jeweiligen Gemeinden.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at/myregio-feriencard

Salzburg Verkehr ®
verbindet

Der Rechnungsabschluss 2021

In der Gemeindevertretungssitzung vom 20.04.2022 wurde ein einstimmiger Beschluss über den Rechnungsabschluss 2021 der Stadtgemeinde gefasst.

Trotz anhaltender Pandemie im Jahr 2021 und der einhergehenden Einnahmenausfälle in den Bereichen Kommunalsteuer, Wasser, Kanal und Parkgebühren, konnte aufgrund der sehr guten Entwicklung der Ertragsanteile ein positives Ergebnis sowohl im Finanzierungs- als auch im Ergebnishaushalt erzielt werden. In der operativen Gebarung stehen den Einzahlungen in der Höhe von € 38.711.662,69 Auszahlungen in der Höhe von € 34.011.553,85 im Finanzierungshaushalt gegenüber. Das ergibt einen Geldfluss aus der operativen Gebarung von € 4.700.108,84.

Der Summe der Einzahlungen der investiven Gebarung in Höhe von € 887.711,04 stehen Auszahlungen von € 6.717.980,26 gegenüber. Das ergibt einen Saldo von - € 5.830.269,22 („Geldfluss aus der investiven Gebarung"). Nach Abzug des Überschusses aus der operativen Gebarung, verbleibt ein Nettofinanzierungssaldo in Höhe von - € 1.130.160,38.

Durch die Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahme) der Stadtgemeinde kann der negative Saldo ausgeglichen werden und beträgt das Finanzierungsergebnis € 704.377,69. Das Nettovermögen der Stadtgemeinde erhöht sich gegenüber dem Jahr 2020 um € 1.104.492,01 auf € 174.666.656,54.

Die Vermögensrechnung zeigt, dass die Stadtgemeinde zum 31.12.2021 über ein Vermögen von € 217.645.052,79 verfügt. Dieses Vermögen wird durch Eigenmittel in Höhe von € 174.666.656,54 (Nettovermögen), durch Investitionszuschüsse von € 9.954.358,54 und durch kurz- und langfristige Fremdmittel von € 33.024.037,71 finanziert. Die liquiden Mittel der Stadt betragen per 31.12.2021 € 16.419.815,29. Diese setzen sich aus den Bankbeständen in Höhe von € 4.896.013,68, den Rücklagensparbüchern in Höhe von € 7.772.814,02, dem Kassenbestand von € 1.342,73 und der Geldbestandsveränderung von € 3.749.644,86 zusammen.

Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um € 2.024.745,42 auf € 21.832.127,78. Es wurden € 1.675.254,58 getilgt. Die zu zahlenden Zinsen betrugen € 144.668,37 und aufgrund außerordentlicher Projekte in Höhe von € 6.523.941,58 wurde ein Darlehen in Höhe von € 3.700.000,- aufgenommen.

Diese Projekte konnten 2021 durch Eigenmittel vorfinanziert werden und das Darlehen wurde erst Ende März 2022 zugezählt.

Kommunale Investitionen:	Betrag
Feuerwehr, Ankauf Fahrzeug (Rücklage für 2022 gebildet)	100.000,00
Neue Mittelschule, Planungskosten Schulneubau	487.300,00
Straßenneubau	605.466,85
Thumersbacher Landesstraße	332.544,00
Eisenbahnen	388.859,00
FREGES Kabinen Sanierung-Erweiterung	50.000,00
Schneeentladerampe Salzach	141.943,00
Straßenreinigung, Ankauf Unimog	324.062,00
Straßenbeleuchtung, Austausch und Erneuerung	620.561,00
Wasserversorgung, Baukosten	1.389.292,00
Abwasserbeseitigung, Baukosten	1.842.559,00
Abfallsammelstelle Limberg, Fertigstellung	30.308,73
Müllbeseitigung, Müllfahrzeugankauf	211.046,00
Gesamtsumme der außerordentlichen Projekte	**6.523.941,58**

Finanzielle Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Stadtgemeinde:

Die nach wie vor durch die Corona-Pandemie bedingten Einnahmenausfälle haben insgesamt das Ergebnis erheblich vermindert. Der Einnahmenrückgang bei der Kommunalsteuer beträgt 7,62 % bzw. € 358.149,05 gegenüber den erwarteten Einnahmen.

Ein Rückgang in der Höhe von € 169.920,75,- (-29,30%) ist auch bei den Einnahmen aus den Parkgebühren zu verzeichnen.
Weitere bedeutende Mindereinnahmen sind bei der Wasserbezugsgebühr (-€ 290.009,18) und bei den Kanalbenützungsgebühren (- € 585.288,45) ersichtlich. Erfreulicherweise entwickelten sich aber die Ertragsanteile im Jahr 2021 besser als erwartet. Insgesamt konnten € 11.652.496,77 an Einnahmen aus Ertragsanteilen verzeichnet werden, was einem Plus von 16,18 % gegenüber den budgetierten Einnahmen entspricht. Die zuvor beschriebenen Mindereinnahmen konnten dadurch ausgeglichen werden.

Ausblick auf das laufende Jahr:

Für das Jahr 2022 ist eine positive Entwicklung der Einnahmen bereits erkennbar. Die Ertragsanteile sind Ende April 2022 bei fast € 5 Mio. für die Gemeinde angesetzt. In den Vorjahren wurden hier Beträge von € 4,120 Mio. (2021), € 4,060 Mio. (2020) oder € 3,867 Mio. (2019) verzeichnet. Der Stadtgemeinde wurde am Anfang des Jahres erfreulicherweise mitgeteilt, dass auf die Rückzahlung der im letzten Jahr vom Bund ausgegebenen „Hilfs-Milliarde" (die grundsätzlich ab 2023 zurückgezahlt hätte werden müssen), verzichtet wird. Die Stadtgemeinde hat daher keine Einbußen von Ertragsanteilen zu erwarten.

Bei den Einnahmen aus der Kommunalsteuer ist ebenfalls eine positive Entwicklung erkennbar. Für die ersten drei Monate im Jahr 2022 wurden Einnahmen in Höhe von € 1,162 Mio. lukriert. Letztes Jahr konnten in diesem Zeitraum lediglich € 0,856 Mio. an Kommunalsteuer eingenommen werden. Auch bei den Parkgebühren ist eine positive Einnahmen-Entwicklung zu erkennen. Das Niveau von 2019 konnte zwar noch nicht ganz erreicht werden (Einnahmen bis März 2019 € 141.475,-), mit einer Summe von € 119.374,- kann die Stadtgemeinde aber durchaus zufrieden sein, zumal im letzten Jahr lediglich ein Betrag von € 45.648,- eingenommen werden konnte.

Mag. Sandra Mariacher

Fotos: © nikolaus faistauer photography

Der Sonnengarten Limberg

ist nachweislich klimaneutral und lebenswert

Am 06. Mai wurde der Sonnengarten Limberg mit der „klimaaktiv Deklaration für nachhaltige Siedlungen in Silber“ ausgezeichnet. Für die Übergabe der Urkunde kamen Vertreter der Stadt Zell am See und der Landespolitik sowie Vertreter des Bundesministeriums und des Klimafonds in den Sonnengarten. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnengarten Limberg gab es Blumen für Garten und Balkone von der Limberggarten GmbH und vom Bauträger Hillebrand.

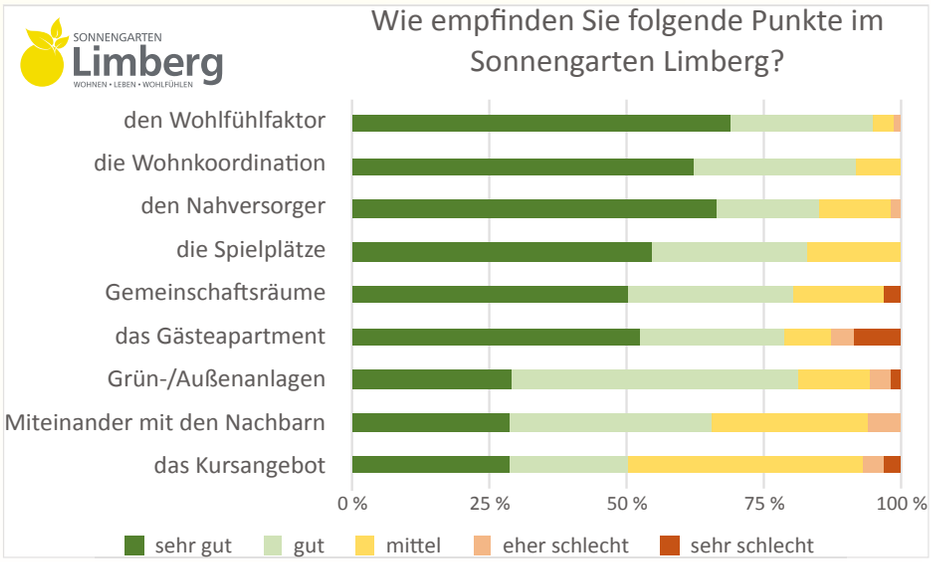
Mit der Wohnanlage Limberg ist es der Stadtgemeinde Zell am See und dem Bau-, Holz- und Immobilienunternehmen Hillebrand gelungen ein neues soziales Zentrum für den Stadtteil Bruckberg zu schaffen und eine Vielzahl an geförderten Miet- und Eigentumswohnungen in Zell am See für die hier lebenden Menschen zu errichten. Es ist ein Projekt, das von Anfang an groß gedacht und gut geplant worden ist. Die Ziele waren: Eine nachhaltige, energieeffiziente Siedlung mit einer guten Nachbarschaft und innovativen Mobilitätslösungen zu errichten. Die 77 geförderten Mietwohnungen und ca. 120 Eigentumswohnungen bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern höchste Lebensqualität, die durch gemeinsam genützte Flächen noch verbessert wird. So gibt es im Sonnengarten einen Kindergarten, einen neuen Nahversorger, einen Musikraum, einen multifunktionalen Gemeinschaftsraum, Gemeinschaftsgärten, ein Gästeapartment, die Jugendlounge, eine Gemeinschaftswerkstatt und einen kommunikativen Quartiersplatz, der als neuer sozialer Treffpunkt dient.

Um zu sehen ob die Ziele erreicht wurden und aus den Erfahrungen zu lernen, wurde das Bauvorhaben nach der Fertigstellung der Baukörper A bis G Ende 2018 einem umfassenden Monitoring unterzogen. Im Zuge des Monitorings – welches vom Klima- und Energiefonds im Rahmen seiner Förderschiene „Smart Cities Demo“ gefördert wurde – wurden neben dem Wärme- und Stromverbrauch, auch die Erträge aus der Photovoltaikanlage, das Mobilitätsverhalten, der Trinkwasserverbrauch, das Abfallaufkommen und die Wohnzufriedenheit erfasst und analysiert.

Ergebnisse im Überblick

Ganz grundsätzlich hat sich gezeigt, dass die Messergebnisse Großteils den prognostizierten Werten entsprochen haben. Daraus lässt sich ableiten, dass die verbaute Technik ihren Zweck erfüllt und auch die organisatorischen Maßnahmen, wie z.B. die Einrichtung einer Wohnkoordination vor Ort, eine lebenswerte, kosteneffiziente und klimaneutrale Nutzung der Wohnungen, Freizeiträume und Arbeitsplätze ermöglicht. Das freut die Bauherren sehr, wurde doch viel Zeit und Energie in den integralen Planungsprozess investiert.
Bei der Befragung sagen 89% der Bewohner, dass sie hier sehr zufrieden oder zufrieden sind, kein einziger Bewohner meldet ein „nicht zufrieden“. Auch bei den anderen Punkten zeigt sich ein sehr erfreuliches Bild. Von den 180 befragten Wohnungen haben 101 Rückmeldungen abgegeben und auch zahlreiche Kommentare, Anregungen, Feedback und Wünsche abgegeben. Besonders die Wohnkoordination wird als sehr hilfreich und bereichernd für die Siedlung gelobt. Die zahlreichen Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsraum, Werkstatt, und Gästeapartment) werden von der Wohnkoordination verwaltet und sind gut genutzt. Das Gästeapartment war an 44% der vermietbaren Tage von Freunden und Besuchern der Wohnanlage belegt. Im Gemeinschaftsraum gab es 2020 und 2021 insgesamt 420 Angebot oder Veranstaltungen: Vom Yoga Kurs bis zur Hochzeit.
Auch bei der Energieversorgung wurde überprüft, in wieweit die Ziele erreicht wurden: Bei einem genauen Monitoring konnte festgestellt werden, dass der Energieverbrauch im Durchschnitt im berechneten Bereich der Niedrigenergiehäuser liegt, es aber sehr große Unterschiede bei den einzelnen Wohnungen je nach Zahl der Bewohner und Nutzgewohnheiten gibt. Erfreulich ist, dass das Biomasseheizwerk im Sonnengarten in nächster Zeit erweitert wird und auch die Nachbarsiedlung dann mit CO_2 freier Energie versorgt werden kann.
Die Bauherren freuen sich über die Auszeichnung und die Bewohner über ihre schöne Siedlung und die Blumen.

Gastbeitrag Ing. Inge Straßl



ATTRAKTIV – SPANNEND – ABWECHSLUNGSREICH

FERIENAKTIV 2022

FerienAKTIV

Ab 20.06.2022 könnt ihr euch den FerienAKTIV Folder in der Bürgerservicestelle im Rathaus, Erdgeschoss, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, und im Jugendzentrum der Stadt in Schüttdorf, Sportplatzstraße 7, 5700 Zell am See, abholen. Alle Informationen zum Projekt FerienAKTIV findet ihr auch auf unserer Homepage www.zellamsee.eu.

Änderungen des Programms oder einzelner Programmpunkte werden jeweils auf der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See, www.zellamsee.eu, und über den Newsletter der Stadt bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen werden den angemeldeten Teilnehmer:innen per E-Mail bzw. telefonisch mitgeteilt. Daher ist es für uns sehr wichtig und unerlässlich, dass du bei der Anmeldung deinen vollständigen Namen, deine Adresse, deine Telefonnummer, deine E-Mail-Adresse und dein Geburtsdatum bekannt gibst.
Wir freuen uns auf das Projekt FerienAKTIV 2022 und darauf endlich wieder durchstarten zu können!

Sommerfest 19.08.2022

Das Sommerfest findet am 19.08.2022, in Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr, am Sportplatzgelände Schüttdorf, Alois-Latini-Stadion, statt! (Absage bei Schlechtwetter). Es warten Spielestationen, Aktivitäten, Darbietungen und tolle Preise (Verlosung) auf dich! Wir hoffen auf Wetterglück und freuen uns auf ein großartiges, gemeinsames Sommerfest! Bereits jetzt dürfen wir uns bei den Zeller Vereinen, Institutionen und Blaulichtorganisationen bedanken, die uns bei der Organisation und Durchführung des Festes unterstützen! Ein Dankeschön auch an unsere Sponsoren, die die Preise für die Verlosung sowie die Verpflegung zur Verfügung stellen!

JAZ-Card – Junge Aktive Zellerinnen und Zeller

Du bist zwischen 12 und 16 Jahren alt und möchtest dich in den Sommerferien für deine Mitmenschen engagieren?

11.07.2022 – 09.09.2022
Dann nutze die Chance und lerne kommunale und soziale Einrichtungen der Stadt Zell am See kennen. Die Einrichtungen und Institutionen, die beim JAZ-Card-Projekt teilnehmen, sowie deren Kontaktdaten findest du unter www.zellamsee.eu oder QR-Code.

Der Einsatz lohnt sich!
Dein soziales Engagement wird mit Gutscheinpunkten belohnt und im Rathaus können die gesammelten Punkte in diverse Gutscheine eingetauscht werden. Auch sämtliche Informationen zum JAZ-Bonus-System findest du unter www.zellamsee.eu oder QR-Code.

Helena Mayr
Servicestelle im Rathaus
office@zellamsee.eu
06542 / 766-111

Daniel Nicka & Sylvia Brugger
Jugendzentrum Zell am See
jugendzentrum@zellamsee.eu
06542 / 57 597-12

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an alle Vereine, Institutionen, Unternehmen, kommunalen und sozialen Einrichtungen, die uns immer so tatkräftig unterstützen!

KALENDER 2022 – JULI

11.07.22	Fußballturnier
12.07.22	Erste Hilfe für Kids + Rettungsautos hautnah
13.07.22	Supkurs
14.07.22	Jump and Slide
14.07.22	Golf-Schnuppertraining
16.07.22	Kanu, Seekajak und Surfski
16.07.22	Judo schnuppern
18.07.22	Windsurfkurs
18.07.22	Besuch der Polizeistation
18.07.22	Floorball-Schnuppertraining
19.07.22	Radio selber machen
19.07.22	Erste Hilfe für Kids + Rettungsautos hautnah
20.07.22	Slackline
21.07.22	Beachvolleyball-Schnuppertraining
21.07.22	Golf-Schnuppertraining
22.07.22	Tischtennisturnier
23.07.22	Jugendfischertag
24.07.22	Tennis Schnupperkurs
25.07.22	Besuch der Polizeistation
26.07.22	Radio selber machen
27.07.22	Pflegen spielerisch erleben
27.07.22	Schnuppertauchen
28.07.22	Schnuppersegeln
28.07.22	Golf-Schnuppertraining
28.07.22	Beachvolleyball-Schnuppertraining
29.07.22	ÖSA Schwimmscheinprüfung (Gruppe 1)
29.07.22	ÖSA Schwimmscheinprüfung (Gruppe 2)
29.07.22	Musikinstrumente entdecken

KALENDER 2022 – AUGUST

01.08.22	Besuch der Polizeistation
01.08.22	Eishockey - Der schnellste Teamsport der Welt!
02.08.22	Fußballturnier
03.08.22	Hochseilgarten
04.08.22	Minigolf
04.08.22	Golf-Schnuppertraining
05.08.22	Klettern für Kinder & Jugendliche
06.08.22	Kanu, Seekajak und Surfski
08.08.22	Windsurfkurs
08.08.22	Auf Edelsteinsuche
09.08.22	Tischtennisturnier
10.08.22	Supkurs
11.08.22	Golf-Schnuppertraining
11.08.22	Spaß an Fußball
12.08.22	Musikinstrumente entdecken
13.08.22	Kanu, Seekajak und Surfski
16.08.22	Erste Hilfe für Kids + Rettungsautos hautnah
16.08.22	Karate
17.08.22	Spaß an Fußball
17.08.22	Karate
18.08.22	Golf-Schnuppertraining
18.08.22	Karate
20.08.22	Judo schnuppern
31.08.22	Pflegen spielerisch erleben

Kurz notiert

☛ Freiwilliges Engagement und Ehrenamt in der Zeller Seniorenwohnanlage

Schenken Sie unseren Bewohnenden ein wenig Ihrer Zeit und machen Sie so einen ganz normalen Tag zu etwas ganz Besonderem!Unsere Senior:innen freuen sich sehr über Gespräche, Vorlesen, Musizieren oder das Spielen von Gesellschaftsspielen. Auch kreatives Gestalten oder kleinere Spaziergänge lassen ihre Herzen höherschlagen.

Wo:	Seniorenwohnanlage Zell am See
Wann:	Kein spezieller Wochentag, am besten nachmittags ab 14.00 Uhr
Zeitaufwand pro Woche:	2 Stunden Beschäftigung zaubert Freude in viele Gesichter.

Kontakt: 06542 / 766 - 341 oder schauen Sie einfach einmal vorbei.

☛ Bewegt im Park

Fit in den Sommer (Muskelkräftigung, Mobilisation und spezielle Dehnungsübungen zur Vorbeugung und Beseitigung von Rückenschmerzen).
Datum: 13.06. - 05.09.2022 immer montags von 09.00 bis 10.00 Uhr. **Treffpunkt:** Badeplatz Prielau (Hofmannsthalstraße), Wiese neben Haifischstüberl.

Fitness for Everybody (Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining; eine Mischung aus Kraft-, Ausdauer-, Koordinations- und Dehnübungen. Spaß und Spannung garantiert!)
Datum: 17.06. – 02.09.2022 immer freitags von 09.00 – 10.00 Uhr **Treffpunkt:** Badeplatz Prielau (Hofmannsthalstraße), Wiese neben Haifischstüberl. **Mitbringen:** Sportkleidung, Matte, Trinkflasche evtl. Handtuch (für beide Aktivitäten).

Bewegt im Park ist ein vielfältiges, kostenloses Bewegungsprogramm von Juni bis September 2022. Die Kurse werden von den Vereinen der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich durchgeführt.
Alle Kurse, Infos, Standorte und Termine sind ab Anfang/Mitte Mai unter https://www.bewegt-im-park.at/ abrufbar.

☛ Benzinfreitage

Seit 01.04. bis **einschließlich 24.06.2022** sind **jeden Freitag die öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Bundesland Salzburg gratis** (gültig in allen Bussen und Bahnen des Salzburger Verkehrsverbundes im Bundesland Salzburg). Seit Freitag, dem 29.04.2022 sind nun auch die ÖBB-Fernverkehrszüge innerhalb Salzburgs gratis. Somit können freitags alle öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland gratis benützt werden.

Mehrwert für Pinzgau und Pongau
„Durch die Ausweitung um das Angebot des ÖBB-Fernverkehrs profitieren jetzt vor allem der Pongau und Pinzgau. So sind beispielsweise ins Gasteinertal fast ausschließlich Züge des Fernverkehrs unterwegs. Mit der Bahn konnten so die bisherigen ‚Benzin-Frei-Tage'de facto nicht genutzt werden", erklärt Johannes Gfrerer, Geschäftsführer der Salzburger Verkehrsverbund GmbH. **Fahrräder** können wegen des begrenzten Platzangebotes in den Zügen des Fernverkehrs **nicht kostenlos** mitgenommen werden.

Gratis-Öffi-Freitag im Überblick

- Gilt an Freitagen bis einschließlich 24. Juni von Betriebsbeginn bis Betriebsende für alle Linienbusse & Bahnen im Salzburger Verkehrsverbund (Salzburger Lokalbahn, der Pinzgauer Lokalbahn und der Murtalbahn).
- Korridorbuslinien 180 und 260 über Bad Reichenhall sowie die Buslinien 140 bis Mondsee sowie 150 bis Bad Ischl sind inkludiert.
- Zusätzlich fährt man ab 29. April auch in Zügen der ÖBB (S-Bahn, Regionalzug, REX, RJ, IC, EC und ICE) und Westbahn innerhalb von Salzburg kostenlos.

☛ ferialjob.akzente.net – Salzburgs Ferialjob- und Praktikaplattform

Ihr Unternehmen sucht Ferialpraktikant:innen oder bietet jungen Leuten die Möglichkeit mit einem Praktikum oder Nebenjob in die Arbeitswelt einzutauchen? Dann inserieren Sie Ihre Jobangebote doch kostenlos auf der Ferialjob- und Praktikaplattform ferialjob.akzente.net von akzente Jugendinfo, Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung und AMS.

Wer?	Unternehmen im Bundesland Salzburg
Was?	Jobangebote für junge Leute kostenlos inserieren
Wo?	ferialjob.akzente.net > Job eintragen
Wann?	ganzjährig

Gerade jetzt, wo es oftmals schwierig ist Personal für den Sommer zu finden und vielen Jugendlichen pandemiebedingt viele Möglichkeiten der Berufsorientierung wegbrechen, bietet die kostenlose Jobplattform einen enormen Mehrwert. Darum gleich inserieren! **Kontakt** akzente Jugendinfo: *ferialjob@akzente.net*, 0662 / 84 92 91 - 71.

☛ Änderung bei der Wohnberatung Salzburg

Die Beratung wird direkt durch das Land Salzburg angeboten.
Kontakt: 0662 / 8042 – 3000 | E-Mail: *wohnbaufoerderung@salzburg.gv.at*.

☛ 1. Kinder- und Jugendrechte Song Contest unter dem Motto „Musik macht Mut"

Die Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg (kija), in Kooperation mit Akzente Salzburg, Spektrum und dem Verein zur Förderung der Kinderrechte lädt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schulklassen, Solisten und Solistinnen, Bands und Chöre und alle, die Spaß an der Musik haben dazu ein, einen Song zu schreiben und diesen **bis 15.07.2022** einzureichen.

Es werden sieben Siegersongs ausgewählt, die an ihrem Standort einen Produktionsworkshop mit einem mobilen Tonstudio gewinnen. Präsentation am 15.11.2022 im OVAL (Bühne Europark Salzburg).
Nähere Informationen unter www.musik-macht-mut.at.

Tri-Zell wieder zum Leben erweckt!

Nach mehrjähriger Pause wird in diesem Jahr die Triathlon-Veranstaltung „TriZell" wieder zum Leben erweckt. Die Veranstaltung findet am 24.06.2022 und 25.06.2022 statt, wobei Freitagabend nur ein Schwimmbewerb durchgeführt wird und der eigentliche Triathlon am Samstag, 25.06.2022, in der Zeit von 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr ausgetragen wird.

Thumersbach neuer Austragungsort

Start und Ziel ist dieses Mal beim Strandbad Thumersbach bzw. im Bereich des Thumersbacher Parks.

Der **Schwimmbewerb** wird ausgehend vom Strandbad Thumersbach auf der vorgelagerten Seefläche ausgetragen.

Der **Radbewerb** führt von der Lindenallee über die Seeuferstraße nach Bruck. Von dort über die Salzachuferstraße und Kaprunerstraße bis zum Baumarkt Ebster. Nach einer Wende führt die Strecke weiter nach Kaprun zu den Parkplätzen der Gletscherbahn und wieder retour nach Thumersbach.

Der **Laufbewerb** ist ausgehend vom Thumersbacher Park bis nach Prielau vorgesehen.

Straßensperren am 25.06.2022 von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Im Rahmen des Radbewerbes kommt es im Gemeindegebiet von Zell am See im Bereich der Seeuferstraße, Salzachuferstraße und Kaprunerstraße in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr zu einer Totalsperre. Auch in Bruck und Kaprun ist in diesem Zeitraum mit Behinderungen zu rechnen.

Anton Unterluggauer

© Gert Steinthaler

© Dominik Wartbichler

© Zell am See-Kaprun Tourismus

Angelkarten online kaufen

Das digitale Zeitalter macht auch vor der Fischerei nicht halt!

Für das Fischen am Zeller See, ist ab diesem Jahr der Erwerb von Tages- und Wochenlizenz auch Online unter www.hejfish.com möglich. Der Kauf von Fischerkarten ist 7 Tage in der Woche und 24 Stunden möglich!

Dazu wählen Sie auf www.hejfish.com das gewünschte Gewässer bzw. die gewünschte Lizenz aus (Tageskarte zzgl. Gastfischerkarte, Wochenkarte zzgl. Gastfischerkarte). Anschließend geben Sie das gewünschte Angeldatum ein und schon ist der Vorgang so gut wie abgeschlossen. Legen Sie Ihre Produkte in den Warenkorb und schließen Sie den Kauf im Zuge des Bezahlprozesses ab (per paypal, Kreditkarte oder Sofortüberweisung). Lizenz und Gastfischerkarte stehen Ihnen sofort im hejfish-Profil bzw. als PDF zur Verfügung und werden in zwei getrennten E-Mails an Sie verschickt.

Die Stadtgemeinde Zell am See hat mit der Firma Hejfish einen erfahrenen Kooperationspartner gefunden, der den Onlineverkauf von Fischerkarten in vielen Gewässern Österreichs und Deutschlands betreut.

Mario Panzl

© Zell am See - Kaprun Tourismus GmbH

154. Florianifeier

Am 06.05.2022 fand die 154. Florianifeier der Feuerwehr Zell am See statt

Nachdem sich die Ehrengäste, die Bürgermusik Zell am See und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Zell am See bei der Hauptwache eingefunden hatten, konnten wir mit musikalischer Begleitung durch die Bürgermusik über die Fußgängerzone zur Stadtpfarrkirche marschieren.

Um 18.00 Uhr feierten wir gemeinsam mit unserem Stadtpfarrer und Landesfeuerwehrkuraten Mag. Christian Schreilechner die Heilige Messe zu Ehren des Hl. Florian und baten bei dieser Gelegenheit um Schutz und Hilfe bei den kommenden Herausforderungen.

Aufgrund des wechselhaften Wetters durften wir für den weiteren Verlauf der Feier ebenfalls die Stadtpfarrkirche nutzen. So eröffnete OFK ABI Peter Onz den Festakt und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Ehrengästen für ihr Kommen. In seinem kurzen Bericht blickte er auf die vergangenen Monate zurück und bedankte sich bei allen Unterstützern unserer Feuerwehr und vor allem bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Stadt Zell am See.

Weiters wurden wieder viele Kameradinnen und Kameraden angelobt, befördert und für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann
Ulrich EBNER
Andreas EGGER
Julian HUTTER
Dusko ILISKOVIC
Fabian JAKOBER
Florian JAKOBER
Christian LANGREITER

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann
Julia MAYR
Alexander PLATTNER
Leonie SCHNITZLER
Sebastian SCHUSTER

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann
Manuel SOMMERBICHLER
Markus WEITGASSER

Beförderung zum Oberlöschmeister
Georg HASENAUER

Beförderung zum Brandmeister
Thomas DOPPLER

Beförderung zum Brandinspektor
Bernhard LEITNER

Beförderung zum Verwaltungsinspektor
Christoph PENTZ

Verdienstmedaille des LFV Salzburg
Thomas DOPPLER

Verdienstzeichen dritter Stufe des LFV Salzburg:
Hannes DREISEITL
Monika LEITNER
Christof MAYR
Roland SCHMID

Verdienstzeichen zweiter Stufe des LFV Salzburg
Matthias HAINZL

Verdienstzeichen dritter Stufe des ÖBFV
Alfred BÜRKI
Christian PENTZ

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
Stephan BUCHMAYR

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
Alfred BÜRKI
Werner HÖRL
Manfred ONZ
Wolfram STÖPHASIUS
Ernst VOGL

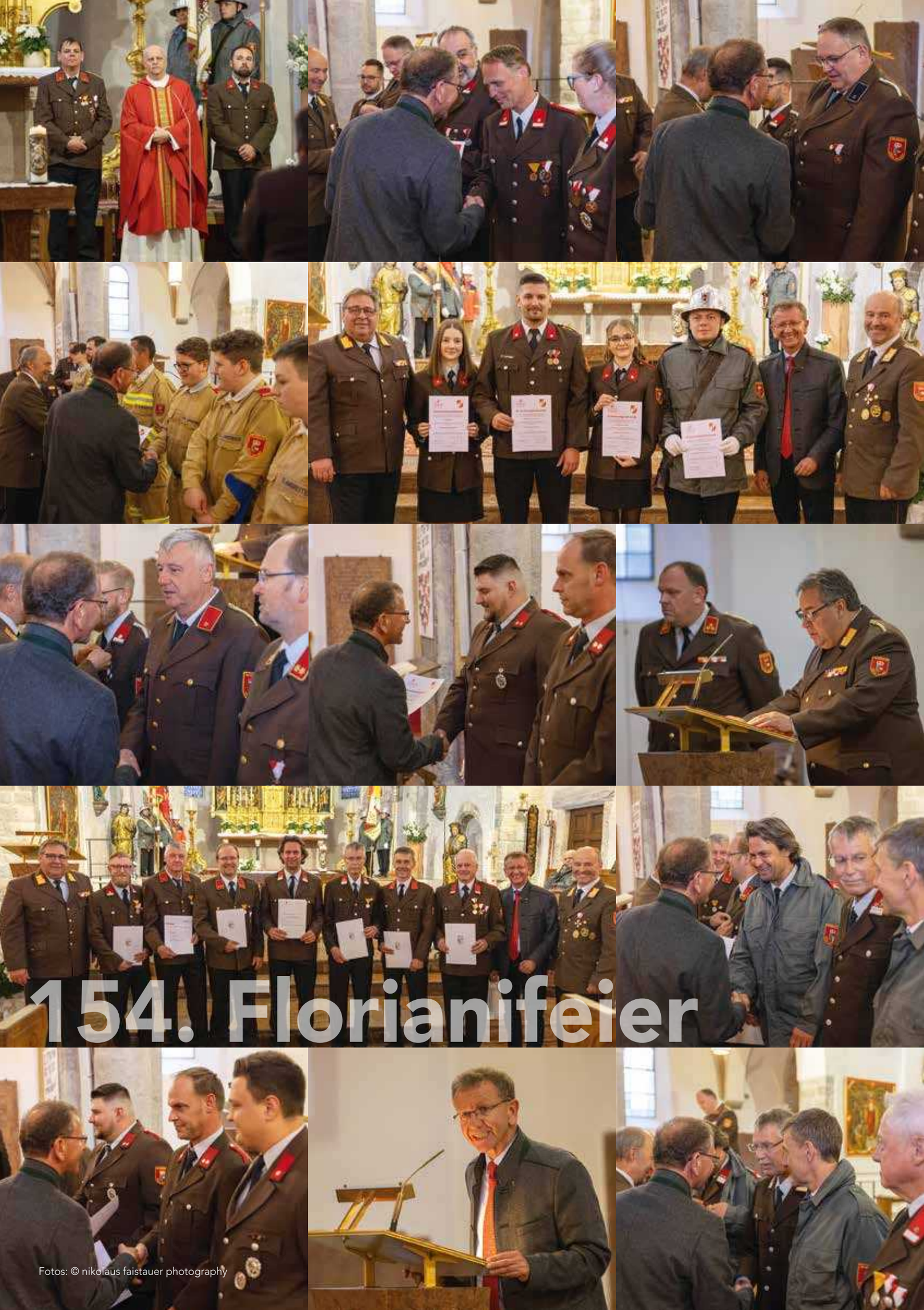
Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit
Albert RIEDER

Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit
Peter STEGER

Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 65-jährige verdienstvolle Tätigkeit
Eckbert STÖPHASIUS

Fotos: © nikolaus faistauer photography

154. Florianifeier



154. Florianifeier

Fotos: © nikolaus faistauer photography

Dachstuhlbrand Hinterglemm

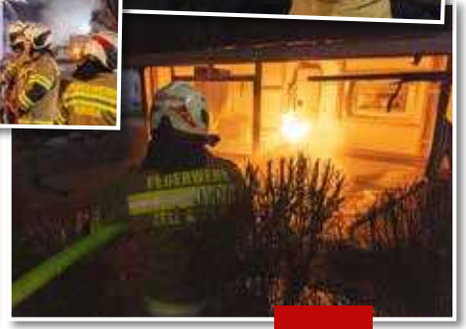
Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See um 02.43 Uhr zu einem Hotelbrand nach Hinterglemm. Bei dichtem Schneefall brach aus noch unbekannter Ursache ein Feuer aus. Durch den bereits fortgeschrittenen Brandverlauf beim Eintreffen der örtlich zuständigen Feuerwehr Saalbach-Hinterglemm, wegen der Witterungsverhältnisse, der weiten Anfahrtswege der nachrückenden Feuerwehren aus den benachbarten Orten sowie der Größe des Gebäudes, wurde Alarmstufe 3 ausgerufen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war das Gebäude bereits nur noch unter schwerem Atemschutz zu betreten. Glücklicherweise war zu diesem Zeitpunkt bereits niemand mehr im Gebäude. Die Erstmaßnahmen konnten sich somit auf den Außenbereich beschränken.Die Aufgaben der Feuerwehr Zell am See konzentrierten sich Großteils auf die Rückseite des Gebäudes. Hier wurden mehrere Strahlrohre in Stellung gebracht, um den Brand von außen bekämpfen und somit ein Übergreifen auf weitere Gebäudeteile verhindern zu können. Weiters wurde auch die Zeller Drehleiter dort positioniert und mittels Wasserwerfer der Außenangriff unterstützt. Durch die Mitglieder der Sondergruppe Atemschutz wurde das Atemschutzfahrzeug des Bezirks neben einer nahegelegenen Garage abgestellt und der Atemschutzsammelplatz aufgebaut. Von hier aus wurden Atemschutztrupps aller am Einsatz beteiligten Feuerwehren gesammelt und zu den jeweiligen Einsatzorten entsendet. Auch die Versorgung durch das Rote Kreuz mit Lebensmitteln und Getränken wurde in diesem Bereich angesiedelt. Durch den massiven Wassereinsatz und Schwerstarbeit der eingesetzten Atemschutztrupps verschiedenster Feuerwehren konnte eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Durch das Öffnen der Dachhaut konnte schlussendlich auch die angestaute Hitze entweichen und der Brand endgültig abgelöscht werden.

Einsatzart	**BRAND**
Kurzbeschreibung	Dachstuhlbrand Hinterglemm
Einsatzort	Hinterglemm Ort
Datum/Uhrzeit	07.02.2022 | 02.43 Uhr
Alarmstufe	Gesamt, Sondergruppe, BAWZ, Sondergruppe Atemschutz
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO 2,Bus,Last,Pumpe 1 , Tank3, Tank 4, Leiter, Atemschutz Pinzgau
Mannschaftsstärke	45
Einsatzende	07.02.2022 | 12.00 Uhr
Einsatzleiter	HBI MAYER Manfred

Einsatzart	**BRAND**
Kurzbeschreibung	Brand Seecamp Zell am See
Einsatzort	Seecamp Zell am See
Datum/Uhrzeit	02.03 2022 | 04.55 Uhr
Alarmstufe	4+
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO2, Bus, Last, Pumpe 1, Tank1, Tank2, Tank3, Leiter, Atemschutz Pinzgau
Mannschaftsstärke	164
Einsatzende	02.03.2022 | 16.45 Uhr
Einsatzleiter	ABI ONZ Peter

Brand Seecamp Zell am See

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See um 04.55 Uhr zu einem Brand einer Garage/Werkstätte. Bereits bei der Anfahrt waren massive Explosionen wahrnehmbar woraufhin vom Einsatzleiter sofort eine Erhöhung auf Alarmstufe 4 befohlen und die Feuerwehren Bruck und Maishofen alarmiert wurden. In weiterer Folge wurden auch die Feuerwehren Kaprun und Viehhofen alarmiert sowie das Einsatzleitfahrzeug des Bezirks mit Standort Saalfelden hinzugezogen. Vor Ort zeichnete sich ein ausgedehntes Brandereignis ab. Das Feuer hatte bereits auf mehrere umliegende Objekte übergegriffen. Es wurde umgehend ein umfassender Außenangriff mittels mehrerer Strahlrohre eingeleitet. Zur Wasserversorgung waren Saugstellen am Zeller See eingerichtet und Zubringerleitungen von Hydranten verlegt worden. Da der Brand sich bereits auf den Dachstuhl ausgedehnt hatte, wurden Kranfahrzeuge hinzugezogen, um die Dachhaut zu öffnen und der Hitze ein Ausweichen nach oben zu ermöglichen, wobei dadurch auch zeitgleich Löschwasser zur Kühlung eingebracht werden konnte. Erstmals wurde auch die speziell für solche Ereignisse, durch eigene Mittel der Feuerwehr Zell am See, angeschaffte Drohne zum Einsatz gebracht. Dieses hochtechnisierte Fluggerät verfügt über einen Wärmebildsensor, um Hitzesignaturen aufzuspüren und die Einsatzkräfte taktisch präzise anleiten zu können. Nach fünfeinhalb Stunden intensiver Löschmaßnahmen konnte schlussendlich gegen 10.30 Uhr Brandaus gegeben werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch mehrere Stunden an. Eine Brandwache verblieb mit einem Tanklöschfahrzeug, der Drehleiter sowie der Einsatzdrohne vor Ort, um in regelmäßigen Abständen Kontrollen durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir den eingesetzten Kräften der Feuerwehren aus den Gemeinden Bruck, Maishofen, Kaprun, Viehhofen und Saalfelden für die Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit aussprechen.



Alle Fotos: © nikolaus faistauer photography

© Musikum

Musikum – hört sich gut an

Im Musikum Zell am See-Saalfelden-Lofer unterrichten 48 akad. ausgebildete Musikpädagog:innen (z.B. Universität Mozarteum) sämtliche Instrumentengruppen. In der Region stehen mit den Regionalkoordinatoren Florian Madleitner, Hannes Kupfner (beide Zell am See) und Andreas Wimmer (Bereich Lofer) zusätzliche Ansprechpersonen zu Dir. Mag. Gerhard Schmiderer zur Verfügung. Es gibt verschiedene Kooperationen zwischen Musikum und Schulen mit Leihinstrumenten: eine Bläserklasse in Zell am See (Blas- oder Schlaginstrument), eine Streicherklasse in der VS Thumersbach (Violine & Cello) und in der VS Zell am See (Blockflöte, Percussion und Schulchor), sowie das Projekt „Volkskultur macht Schule". In der VS Schüttdorf finden Kooperationen zu Volksliedern und regionalen Tänzen statt. (Tel.: 0664 / 83 95 413, E-Mail: *zellamsee@musikum.at*.) Gratis-Schnupperstunden möglich, digitales Schnuppern hier: https://www.musikum.at/extern/infos.aspx?InfoID=527.

Gastbeitrag Musikum

Roswitha Klaushofer zeigt Arbeiten auf Papier und Holz

© R. Klaushofer

Vernissage am 14.07.2022

Turmstube Rathaus Zell am See
(RH nachmittags geschlossen!)
19.30 Uhr | Dauer der Ausstellung:
bis 26.08.2022

„Das Zeichen ist ein Riss, der sich stets nur auf dem Gesicht eines anderen Zeichens öffnet."

Roland Barthes, Das Reich der Zeichen.
Frankfurt am Main 2014, S. 76

Im Gegensatz zu den farbigen, abstrakten Arbeiten in Tusche Aquarell, steht bei den Stelen, Gesichtern und Zeichnungen der Mensch im Mittelpunkt. Der Mensch als soziales Wesen. Beziehungen, Beziehungslosigkeit, Stimmungen, oft auch das Janusgesichtige, die zwei Gesichter in uns. Vieles wird angedeutet, nicht ausgesprochen.

Roswitha Klaushofer ist in Salzburg geboren und lebt seit 1973 in Zell am See. Sie arbeitete als Instrumentallehrerin am Musikum Salzburg. 1996 erhielt sie den Lyrikpreis des Landes Salzburg. 2007 war Roswitha Klaushofer als Vertreterin für Österreich nach Mexiko eingeladen, zum „Festival de la Literatura Europea" (Europäisches Literaturfestival) und „austria entre lineas". 2012 Gruppenausstellung im Literaturhaus Salzburg. 2014 Ausstellung im Lohninghof Zell am See. 2018 Einladung als Lyrikerin zum Kofomi (Komponistenforum) in Mittersill: 2019 Eröffnung der KGK (KunstGarageKlaushofer), 2020 Gruppenaustellung Ferry Porsche Congress Center Zell am See. 15 Buchpublikationen (Wien, Berlin, Salzburg). Seit 1996 Kooperationen mit anderen Künster:innen.
roswithaklaushofer.at

Gastbeitrag Roswitha Klaushofer

Junges KulturStadtFest[5]

SA 25.06.2022 | Stadtplatz Zell am See
11.30 – 14.30 Uhr

Verschiedene junge Ensembles und Vereine, wie die Familie Herbst (Streichquartett), die Musifanten (Jugendorchester der Bürgermusik), Ensembles des Musikums, JUZ und Streetwork gestalten am Stadtplatz ein buntes Programm von jungen Menschen für junge Menschen - und nicht nur für diese!

Wir freuen uns mit den jungen Künstler:innen auf zahlreiche Zuschauer und hoffen, vor allem junge Menschen dazu anzuregen, sich ebenfalls kulturell zu betätigen! Findet nur bei Schönwetter statt.

Straßentheater 2022 „Extrawurst"

Wie jedes Jahr möchte ich auf das Straßentheater der Salzburger Kulturvereinigung hinweisen, welches auch heuer wieder in Zell am See gastiert. Das Stück wird im Pinzgau nur in Zell am See gespielt! Beachten Sie die frühere Beginnzeit! Einlass nur unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln 1 Stunde vor Beginn! **Sonntag, den 24.07.2022 um 19.00 Uhr am südl. Vorplatz des Ferry Porsche Congress Centers (bei Schlechtwetter im FPCC).** Ein Komödienhit von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. Inszenierung: Georg Clementi. Eintritt frei | Spenden erbeten Weitere Termine unter www.kulturvereinigung.com.

Mag. Barbara Fink

© Barbara Fink

Der Wisentschädel im Zeller Stadtmuseum

Nachdem sich vor rund 10.000 Jahren die Gletscher der letzten großen Eiszeit in die Gebirgsregionen zurückgezogen hatten, wanderten zeitnah Wildtiere in die Täler der Alpen ein. Mit mehreren hundert Kilo Lebendgewicht gehörten die Wisente (Europäisches Bison; Bison bonasus) dabei zu den größten Landsäugetieren. Ein abwechslungsreiches Mosaik aus Strauchvegetation, Nadel- und Mischwald bot den Pflanzenfressern genügend Nahrung. Bald folgte ihren Spuren auch der Mensch auf der Suche nach jagdbarem Wild.

Im Jahr 1984 hatte Franz Mayr, Betriebsleiter der Firma Swietelsky, bei Arbeiten mit einem Seilbagger in den Salzachauen nahe Aufhausen in ca. 6 bis 8 Meter Tiefe ein Lehmpaket mit darin eingeschlossenen Knochen und Zähnen geborgen. Cavaliere Horst Scholz, Kustos des Zeller Museums, ließ diese in Salzburg im Haus der Natur untersuchen. Ein ansehnlicher Wisentschädel wurde in der Folge als museales Ausstellungsstück für die Nachwelt bewahrt und als „Ureinwohner" präsentiert. Wie die Expertise von Univ. Prof. Dr. Gottfried Tichy ergab, enthielt das geborgene Fundmaterial neben den Wisentknochen auch ein Schaufelfragment eines Elches und Zähne eines Waldtarpans (Wildpferd). In der Analyse wurde auch auf ein „Os parietale" (Scheitelbein) eines Menschen (mutmaßlich einer jungen Frau) hingewiesen. Leider blieb offen, ob der menschliche Schädelknochen auch derselben Fundschicht angehört hatte.

Vieles spricht dafür, dass zumindest die drei Wildtiere zur gleichen Zeit und an derselben Stelle ums Leben gekommen sind. Dieser Ort kann, muss aber nicht der Fundort in den Aufhausenwiesen sein. Auch eine (spätere) Einschwemmung wäre in Betracht zu ziehen. Jedenfalls darf man an eine Art Gehegehaltung (Gatterwild) denken. Eine mit freundlicher Unterstützung des Rotary Clubs Zell am See beim renommierten Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie in Mannheim in Auftrag gegebene C14-Datierung brachte nun Gewissheit über das Alter des Bullenschädels. Demnach lebte unser Wisent (wissenschaftlich abgesichert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%) in der Zeit zwischen 432 und 591 nach Christus. Dieser Befund belegt, dass im Pinzgau noch vor 1.500 Jahren sowohl Wisente, Elche als auch Wildpferde beheimatet waren. Der im Stadtmuseum ausgestellte Schädel ist zwar somit kein „Ureinwohner" des Pinzgaus, stellt aber als „Mitbewohner" der damaligen alpenromanischen Bevölkerung ein höchst interessantes Fundstück dar.

Die Fundsituation und die Datierung lassen nämlich darüber hinaus den Schluss zu, dass in der Übergangszeit von der Spätantike zum Frühmittelalter der Talboden und damit verbunden auch der Spiegel und Abfluss des Zeller Sees etwas niedriger gelegen sein dürften. Dementsprechend muss auch der See zu dieser Zeit – entgegen der in der Literatur weitverbreiteten Meinung – nicht größer, sondern sogar etwas kleiner als heute gewesen sein.

Wir können davon ausgehen, dass der Talboden des Pinzgauer Zentralraums tatsächlich erst seit dem ausgehenden Hochmittelalter, bedingt durch die radikale Entwaldung des Oberpinzgaus, sukzessive aufgeschottert wurde. Diese These wird durch archäologische Funde (zwei römische Kerzenleuchter und eine karolingische Scheibenfibel) gestützt und durch die Entdeckung und Lage einer römerzeitlichen Siedlung südwestlich des Schlosses Fischhorn (Straßenstation mit Gutshöfen und Werkstätten) erhärtet. Da derartige Siedlungen der Versorgung der Anwohner, Händler und Reisenden mit landwirtschaftlichen Produkten dienten, liegt es auf der Hand, dass sich in deren Umgebung die dafür nötigen Kulturflächen befunden haben – und wer weiß, vielleicht könnte dabei ja auch ein Tiergehege mit einer kleinen Wisentherde, Elchen und Wildpferden angelegt worden sein.

HR Mag. Rainer Hochhold

© Wikipedia (Michael Gäbler)

Bison bonasus (Linnaeus 1758)

© Rainer Hochhold

Das Firmengelände der Swietelsky AG in den Aufhausenwiesen nahe der Salzach.

© Rainer Hochhold

Im Frühmittelalter muss – entsprechend der Fundsituation – der Talboden und damit auch das Niveau der Salzach um einige Meter niedriger gewesen sein.

© Peter Brandstätter (VERDANDI)

Seine Vorfahren waren tatsächlich Ureinwohner des Pinzgaus. Der Wisent im Stadtmuseum erwies sich als ein frühmittelalterlicher Mitbewohner unserer Ahnen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

JUNI

30. Mai	THE SPIRIT OF FREDDY MERCURY [Einlass: 19.00 Uhr]	20.00 Uhr	Zell am See/Kaprun
01. - 08.	13. Vespa Alp Days 2022 [www.the-alp-days.at]	ganztägig	Ferry Porsche Congress Center
05.	Pfingst-Festgottesdienst Pfingst-Festgottesdienst	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Kirche Schüttdorf Kirche Zell am See
06.	Pfingstgottesdienst	09.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
06.	Festgottesdienst 10 Jahre Mitterbergkapelle	10.30 Uhr	Mitterbergkapelle
11. - 12.	Daddy's Day: Charity Event [www.pinzevents.at/daddys-day]	ab 10.00 Uhr	Eishalle Zell am See
14.	Waltraud Langer ORF Bezirkstour [Publikumsgespräch, Einlass: 18.00 Uhr]	18.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
16.	Fronleichnam-Festgottesdienst beider Pfarren, Prozession	09.30 Uhr	Kirche Zell am See
17. - 19.	Dressur- und Springturnier	07.00 - 19.00 Uhr	Reitanlage Porsche Schüttdorf
19.	Saisoneröffnungskonzert Bürgermusik Zell am See	20.00 Uhr	Musikpavillon Elisabethpark
24.	Lohninghof-Konzert „Happy Hoagascht" Karten: freiw. Spenden, *reservierung@lohninghof.at* | 0676 / 50 35 783]	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
25.	Junges KulturStadtFest[5] (nur bei Schönwetter)	11.30 - 14.30 Uhr	Stadtplatz Zell am See
26.	Bürgermusik Sommerkonzert	20.00 Uhr	Musikpavillon Elisabethpark
26.	Bittgang zum Wetterherrentag	19.00 Uhr	Kirche Thumersbach
29.	Musikschultag Musikum Zell am See	14.00 – 17.00 Uhr	Fußgängerzone Zell am See
30. - 01.07.	„Kinderfestspiele" Schüler- & Kindergartenkonzerte: Zauberlehrling & Harry Potter [www.philharmoniesalzburg.at/konzerte/kinderfestspielwoche]	vormittags	Ferry Porsche Congress Center
30.	Bürgermusik Sommerkonzert „Kleine Formation"	20.00 Uhr	Musikpavillon Elisabethpark

JULI

06.	Open Air Musikum	19.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
09.	Benefizkonzert Austrian Brass Consort [Rotary Zell für den Verein Vielfalt]	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
14.	Vernissage der Ausstellung von Roswitha Klaushofer (bis 26.08.22)	19.30 Uhr	Turmstube Rathaus
16.	1. Zeller Seefest [www.zellerseefest.at]	ganztägig	Seepromenade
23.	Zeller Jugendfischertag [10 – 14 Jahre | Anm. FerienAktiv] mit erfahrenen Zeller Fischern vom Boot aus	06.00 – 13.00 Uhr	Zeller See
23.	NostalRad [www.nostalrad.com]	10.00 Uhr	rund um den Zeller See
24.	Straßentheater „Extrawurst"	19.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
25. - 30.	Internationales Musikfestival [musikfestivalzellamsee.at] (Masterclasses 25. - 29.07.2022 | Abschlusskonzert 30.07.2022)	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center

AUGUST

06.	2. Zeller Seefest [www.zellerseefest.at]	ganztägig	Seepromenade
15.	Festgottesdienst beider Pfarren mit Kräutersegnung, Patrozinium Kirchweihtanzl der Zeller Tresterer	09.30 Uhr 10.00 – 18.00 Uhr	Kirche Zell am See Kirchplatz Zell am See
20.	NostalBoot [www.nostalboot.com]	10.00 Uhr	Zeller See
21.	Festgottesdienst beider Pfarren, zum Patrozinium Hl. Papst Pius	09.30 Uhr	Kirche Schüttdorf
28.	IronMan 70.3 [www.ironman.com/im703-zell-am-see]	ganztägig	Zell am See/Kaprun

Wassershows I Zeller Seezauber

Täglich I 13.00 – 18.00 Uhr - jede volle Stunde, Dauer: 6 Minuten.
Themenshows: jeweils um 21.30 Uhr am Di (Best of 90ies),
Do (Classic vs. Remix) & So (Epic Music). Dauer: 20 Minuten.
Alle bis 16.10.2022 im Elisabethpark Zell am See. Eintritt frei!

Nostalgie-Markt

Jeweils Sa von 08.00 – 15.00 Uhr am 11.06., 02.07., 06.08., 03.09.2022

Geführte Kräuter- & Genusswanderung

Jeweils freitags von 24.06. – 09.09.2022
Treffpunkt 09.00 Uhr, trassXpress Talstation,
Dauer: ca. 3h inkl. Kräuter-Workshop | Preis: € 8,- / Kd. € 4,-
(exkl. Seilbahnticket) Anm. erforderlich bis 12.00 Uhr am Vortag:
infocenter@schmitten.at oder 06542 / 789 – 211
ACHTUNG: bei Regen findet die Wanderung nicht statt!

Weitere Veranstaltungen unter:
www.zellamsee-kaprun.com/de/events/veranstaltungskalender

Die Lange Nacht der Orgel im Pinzgau 02.07.22

17.30 - 18.15 Uhr Stadtpfarrkirche Saalfelden – Bettina Leitner-Pelster, Salzburg
19.15 - 20.00 Uhr Pfarrkirche Maishofen – Peter Frisée, Wien
21.00 - 21.45 Uhr Stadtpfarrkirche Zell am See – Marina Schacherl, Linz

Alle drei Organist:innen improvisieren über das Thema „Von guten Mächten", GL 430 oder GL 897 oder evangelisches Gesangsbuch Nr. 65
Einzelkarten: € 12,- | Kombikarten: € 18,- (AK)

Zell SommernachtsFest

Jeweils mittwochs 06.07. – 31.08.2022 [wöchentlich bei jedem Wetter]
19.00 Uhr, Stadtplatz/Fuzo

Sommerkonzerte 2022 | 19.30 Uhr

18.07.	Kreisler Trio & Quintett	**08.08.**	Trio Parémi
25.07.	Arista Trio	**15.08.**	Wiener Philharmonia Quartett
01.08.	Minetti Quartett	**22.08.**	Alban Berg Ensemble

Veranstaltungsort: Ferry Porsche Congress Center
Tickets: € 27,- VK, € 29,- AK/Ew. | € 12,- (Jugend ab 15 Jahre & Studenten).
Kostenloser Eintritt bis 14 Jahre | Karten-VVK: Zell am See Information, Tel. 06542 / 770 | Onlineticket: zellamsee-kaprun.com/sommerkarte